Shounen-Ai Oneshots

Von Hyourinmaru

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Sasunaru	.....	2
Kapitel 2: TobiDei	.....	4
Kapitel 3: ItaSasu	.....	6

Kapitel 1: Sasunaru

Warum ich ihn mag? Gute Frage, nächste Frage, aber oft frage ich mich das selbst. Warum eigentlich zur Hölle er? AUSGERECHNET er? Hm, einen Vorteil hat es. Man wird ne Menge Fan-Girls los. Dazu bedarf es einer kleinen Erklärung:

Mein Name: Sasuke Uchiha

Alter: 17

Aussehen: Schwarze Haare, schwarze Augen, 1,75m groß. Ziemlich blass. Verdammt blass. Okay, ich bin weiß. Hab 'ne schlechte Zeit bei einem schwarzhaarigen Transvestiten und seinem Brillenschlangen-Liebling hinter mir. Seltsamerweise sind mein eher feindseliges Auftreten und dieses Aussehen Grund genug, um fast täglich von irgendwelchen hormongesteuerten Teenagern beiderlei Geschlechts verfolgt zu werden. Eigenartig, aber wahr. Naja, wenigstens dieses rosahaarige Knallbonbon könnte mich in Ruhe lassen. Schließlich kennt sie meine "schillernde" Persönlichkeit bereits zu Genüge. Tss. Sowas von naiv. Nun gut, "naiv" ist auch SEIN zweiter Vorname. Aber er sieht wenigstens niedlich dabei aus. Oh Gott. NIEDLICH. Der Kerl tut meiner Psyche nicht gut. Gar nicht gut. Das erniedrigendste dabei ist, dass ich seit langer Zeit nicht mehr so glücklich war.

Nicht mehr, seit meine Familie abgeschlachtet wurde.

Nicht mehr, seit ich bei diesem verdamnten Orochimaru trainiert habe.

Nicht mehr, seit ich erfahren habe, dass der Mann, den ich einmal geliebt habe und den ich aus falscher Annahme heraus für ein Verbrechen tötete, das er nie begangen hatte, unschuldig war.

Nicht mehr, seit ich so verwirrt war, dass ich sogar beschlossen hatte, alle Menschen, die mir je etwas bedeutet haben, zu töten:

Meinen verständnisvollen Sensei, der schon von Anfang an gewusst hatte, was mit mir nicht stimmte, und der immer versucht hatte, mich zu unterstützen. Was hatte ich getan? Ihn beleidigt, ihm Vorwürfe gemacht.

Ja, auch diese verfluchte rosa Hysterikerin. Auch sie hatte trotz aller Gemeinheiten, trotz jeglicher Ablehnung ihr gegenüber, nie den Glauben an mich verloren.

Aber allen voran kam unser mysteriöser "er". Der stets entschlossene, freundliche, immer positive und immer aktive Naruto. Ein ewiger Sunny-Boy, der es wohl nie lernen wird, erwachsen zu werden. Vor allem das ist etwas, das ich sehr an ihm schätze. Er ist mein exaktes Gegenstück. All die Jahre ist er mir hinterhergelaufen. Hat nie aufgehört, mir zu glauben, mir zu vertrauen, egal, was ich ihm angetan habe.

Ich starre auf die Uhr. Apropos Sunny-Boy, wo bleibt der Kerl eigentlich?

Tick. Tack.

Er spielt mal wieder Kakashi-sensei. Zwei Stunden...zu spät...Oh mann.

Tick. Tack.

Vielleicht kommt er gar nicht mehr...

Tick. Tack.

Scheiß Uhr...

Tick. Tack.

Wie kann man nur so unzuverlässig sein?!

Tick. Tack.

FRESSE!!

Oh mann. Ich werde hier noch wahnsinnig. Das erste Date seit einer Ewigkeit und er kommt nicht. Ich hatte wohl doch meine Gründe, ihn umzubringen. Aua. Das hat sogar mir wehgetan. Ich wälze mich auf dem Bett herum.

...

Ein Klingeln! Juhu-ähm, ich meine natürlich: Na endlich...Ich versuche meine Begeisterung zu zügeln. Ich werde ihm mindestens genau so lange eine Predigt halten, wie es bei ihm gedauert hat. Ich öffne die Tür. "Das hat aber-", weiter komme ich nicht, denn ein gelb-weißer Wirbelsturm reißt mich zu Boden. Ich lande etwas unsaft auf dem Rücken, aber eine überraschend warme und weiche Hand sorgt dafür, dass ich mir nicht den Kopf aufschlage.

Oh.

Er umarmt mich.

Was wollte ich nochmal grade mit ihm machen?

Ach. Egal.

"E-es tut mir echt waaaahnsinnig leid, Sasuke! Da war soooviel Papierkram!" Unbeholfen versucht der blonde Engel auf mir sitzend zu veranschaulichen, wieviel Papierkram er zu erledigen hatte. Hm. Die tägliche Arbeit eines Hokage wäre vermutlich interessanter, wenn er nicht ausgerechnet Hüfte an Hüfte auf mir sitzen würde. Ich seufze, richte mich auf, sodass er auf meinem Schoß sitzt. "Schon gut. Aber die Ramenbude hat jetzt zu. Machen wir was anderes." Ich gebe ihm erst gar keine Gelegenheit, einen Vorschlag zu machen, denn ich weiß bereits, dass meiner der Beste ist.

Ich küsse ihn.

Na also, schmeckt viel besser als Ramen, oder?

Kapitel 2: TobiDei

TobiDei

-Narus kleines Vorwort-

Huhu :) Soo, da ich doch von einigen zu Hören bekommen habe, dass euch meine Oneshots gefallen kommt hier die Zweite. Sie ist...kurz ausgefallen. Aber ich möchte bei TobixDeidara auch nicht so sehr ins Detail von wegen fester Beziehung Dating gehen, wie zum Beispiel bei Sasunaru. Es ist mehr so ein angedeutetes Pairing, Tobi liebt seinen Senpai, wie weiß man nicht, und Deidara...naja, ist ja auch kein großer Gefühls mensch ^^°. Diesmal habe ich vor allem darauf Wert gelegt, die Geschichte so süß und so komisch wie es nur geht zu machen, ohne eben zu viel über die Gefühle der beiden zu verraten. Also, have fun! ^_^

(Übrigens, falls euch mein Stil gefällt und Wünsche bezüglich Pairings bestehen, einfach in die Kommis schreiben, ich lass mir etwas einfallen!)

Shounen-Ai Oneshots

TobiDei

"Senpaaaaai!" Grrr. Muss der immer so rumbrüllen? Ich hab doch gesagt, ich habe Kopfschmerzen. Aua...Leader-sama ist echt brutal, mich mit Kopfschmerzen UND dem da auf Mission zu schicken. "Was ist denn?!" "Schau mal, Senpai!" Ich folge ihm den Rest des Hügels hinauf und sehe jetzt ebenfalls gebannt hinab. "Wahnsinn! Wunderschön, oder, Senpai?" He, der Vollidiot hat ja sogar mal Recht. Unter uns erstreckt sich die größte Anzahl an Kirschbäumen, die ich je gesehen hab. Und jeder einzelne steht in voller Blüte. Einfach atemberaubend. Die Blütenblätter wirbeln durch den sanften Wind durch die Luft wie Schneeflocken, mitten im Frühling... "Duuu, Senpaaaaai?" Bong. Und schon wird der wunderschöne Anblick durch die quängelnde Stimme des Idioten neben mir gestört. Aua, mein Schädel. "Ja, Tobi...?" "Mögen sie Kirschblüten, Senpai?" Dumme Frage. "Klar, un! Kirschblüten sind quasi die Inkarnation meiner Vorstellung von Kunst. Sie stehen für vergängliche Schönheit. Wenn sie jetzt noch explodieren würden...Tobi? Hörst du mir überhaupt zu?" Er sagt nichts und rührt sich nicht. Will er mich reizen? "Tobi? Was... Hey! Sagmal spinnst du?!" Was soll das?! Warum springt er denn da jetzt runter? Er wird- mein Magen verkrampft sich. Er wird sterben. "Tobii!!" Ein dumpfes Geräusch. Nicht das erwartete Krachen. Er lebt! Er lebt. Oh mann. Na warte! Der kann was erleben! Boah! Jetzt winkt er mir auch noch fröhlich zu! Er ist in einem Haufen Blütenblätter gelandet. Ein Glück! Grrrr, den mach ich fertig! Ich erschaffe einen Lehmvogel und fliege zu ihm herunter. Warum hat er denn jetzt die Maske ausgezogen? Kann er so das rosa Chaos um ihn herum besser betrachten? Als ich ihm entgegenkomme, sehe ich, dass es einen anderen Grund hatte. Mit einem strahlenden Lächeln hält er mir die Maske, gefüllt mit Kirschblüten, hin. "Bitte schön, Senpai!" Ich habe einen dicken Kloß im Hals. Er ist da

runtergesprungen...für mich? Ich kann nichts dagegen tun, ich laufe rot an. "Mach...das nie wieder...okay?" Jetzt sieht er traurig aus. Verdammt! Warum tut er mir jetzt Leid?! "Aber sie sagten doch, sie mögen Kirschblüten." "Du hättest umkommen können!" "Sie sagen doch sonst auch immer 'Geh sterben!' ", murmelt er leicht verwirrt. "Das ist was komplett...-das-das mein ich doch nicht so!" Ich schlucke den Kloß hinunter und nehme die Maske mit den Blüten. "Danke...Tobi." Sofort kehrt das Strahlen auf sein Gesicht zurück. "Gern geschehen, Senpai!" Mann. Wenn er so lächelt, verdient er es fast, dass man ihn explodieren lässt. Soviel Niedlichkeit muss einfach vergänglich sein..."Jetzt müssen wir aber noch mal den Berg hinauf. Und der Vogel ist weg. Und ihr Lehm ist alle, oder Senpai?" In die Luft jagen.

Auja!

Gute Idee, un!

Kapitel 3: ItaSasu

-Narus kleines Vorwort-

Aloha Mexxler xD Neues Kappi, neues Glück! Diesmal geht es um Itachi und Sasuke...Ja ich weiß, dass das scho in der Überschrift steht! XD Wiedereinmal eine eher Soft-Yaoi, beziehungsweise eigentlich gar keine Yaoi-Geschichte O_O Ich muss endlich mal was Versautes schreiben >< Aber gut, ich wollte den armen kleinen Sasuke nicht vergewaltigen lassen U___U deshalb nur was kleines und süßes (klingt nach Kinderschokolade...) Ähnlich wie bei Tobi und Deidara.
Enjoy! *verbeug* :3

Itasasu

Ich erinnere mich noch ziemlich gut an meine Zeit mit Nii-san. Ich war damals erst sieben, aber das bedeutet nicht, dass ich dazu fähig gewesen wäre, ihn zu vergessen. Selbst in diesem Alter achtete ich besonders auf die Dinge, die mein Bruder tat, oder nicht tat, wie er war, wie er sich benahm. All das wollte ich auch einmal können.

Itachi war das, was man nur als einen perfekten Bruder bezeichnen kann. Er war talentiert, er war freundlich, er unternahm Dinge mit mir, trainierte mit mir...tat all das, was Vater nie getan hätte. Er war immer für mich da, wie klein das Problem auch war. Und wie klein mein Erfolg war, er war stolz auf mich. Er motivierte mich immer wieder aufs Neue.

Damit, dass Vater oder Mutter mich verraten hätten, hätte ich klar kommen können. Es hätte weh getan, sicher, aber es nicht unerträglich gewesen.

Aber natürlich kam es so nicht.

Damals begriff ich zum ersten Mal, dass das Leben unfair ist. Wenn etwas Schlimmes passiert, dann ist es das Schlimmste.

Meine ganze Kindheit war zu perfekt, zu schön gewesen, als dass sie länger als eben jene sieben Jahre hätte halten können.

An einen Tag erinnere ich mich besonders gut.

Mein siebter Geburtstag...

"Nii-san? Du hast mich hergebeten?" Ich war zwar wie gesagt gerade erst sieben Jahre alt, trotzdem waren mir die Veränderungen in meinem großen Bruder aufgefallen. Deshalb war ich etwas beklommen, als ich sein Zimmer betrat. Es sah aus wie immer. Die grünen Tatami-Matten waren unverändert, der Fuuton war ordentlich zusammengerollt worden, und auch sonst war alles beim Alten. Hm... Vielleicht hatte ich mir ja doch nur eingebildet, dass er aufgewühlter oder distanzierter geworden war. "Ah, Sasuke, komm rein." Er erwartete mich mit einem strahlenden Lächeln und...einem kleinen, dunklen Packet auf seinem Schoß. Mein Herz schlug wie die Flügel eines Kolibris, als ich das Bündel betrachtete. Mir war nicht klar, dass ich das sehr auffällig tat, weshalb mich Nii-sans Kichern etwas verwunderte.

Aber nur etwas.

Schließlich war ich immernoch tierisch aufgeregt.

Er überreichte es mir und sagte: "Hier, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Brüderchen!"

Ich wusste, dass dies das einzige Geschenk war, dass ich heute bekommen würde. Freunde hatte ich keine. Brauchte ich auch nicht. Von Mutter würde ich vermutlich nur mein Leibgericht bekommen und Vater würde den Umstand, dass ich ein Jahr älter geworden war, gekonnt ignorieren. Ob mir das etwas ausmachte?

Nicht im Geringsten. Solange Nii-san da war, brauchte ich nichts. Eigentlich auch nicht das Geschenk da. Aber ich wollte es trotzdem! Hey, ich war immerhin ein Kleinkind.

Ich nahm es entgegen und öffnete es. Mein Herz machte einen Hüpf. Darin befand sich ein Oberteil. Ein T-shirt, um genau zu sein. Aber nicht nur irgendein T-shirt. Genau das, welches Nii-san auch trug! Es hatte den hohen Kragen und das Familienwappen auf dem Rücken.

"Danke Nii-san!" Ich sprang auf seinen Schoß und umarmte ihn stürmisch.

Er lachte. Warm und hell. So wie er es immer tat. Es war alles beim Alten.

Ich zog mir meinen schwarzen Pullover über den Kopf, um das neue Shirt anzuprobieren.

Auf einmal spürte ich seidige Haare auf meinem Bauch. Nii-san hatte seinen Kopf dagegen gelehnt. Es fühlte sich schön an. Warm. Gar nicht falsch. Trotzdem wunderte ich mich ein wenig.

"Nii-san? Stimmt etwas nicht?"

"Sasuke...Du bist der wichtigste Mensch für mich. Ich möchte unbedingt, dass du dir das merkst. Es wird einmal sehr wichtig sein." Dabei sah er mich so ernsthaft an, als hätte er mir gerade mein Todesurteil verkündet, und ich hätte beinahe losgelacht. Aber das wusste ich doch! Bei mir war es umgekehrt genauso. Ich liebte Nii-san über alles. "In Ordnung, Nii-san.", sagte ich einfach.

Er lächelte mich wieder an.

"Na, möchtest du in deinem neuen Oberteil auch ein paar neue Techniken ausprobieren?", fragte er.

"AUJA!!", platzte ich heraus, zog mir das T-shirt über den Kopf und stürmte aus dem Zimmer, während mir Nii-sans warmes Lachen in den Ohren klang...

Ein Klopfen schreckt mich aus meiner Träumerei. Naja, eigentlich klingt es, als versuche man, meine Tür einzuschlagen. "Saaaaasuuukeeeeeee!!!", höre ich eine vertraute Stimme brüllen. Dann ein dumpferer Schlag. "Aua! Sakura-chan, warum schlägst du denn jetzt mich? Er kommt doch zu spät zum Training!" "Das gibt dir nicht das Recht, seine Wohnung zu zertrümmern! Sasuke-kun, bist du da?"

Ich seufze. Muss das sein?

"Jaja, ich hab verschlafen, tut mir Leid...", rufe ich ihnen leicht genervt zu, obwohl ich eigentlich überpünktlich aufgestanden war. Habe ich wirklich solange geträumt?

Langsam stehe ich vom Bett auf und lege das alte Foto zurück, in die unterste Schublade des Schreibtisches, mit dem Bild nach unten.

Während ich zur Tür gehe und unterwegs meine Ausrüstung zusammenkratze, wische ich die letzten verräterischen Tränen beiseite.